



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23567

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 20.04.2018

Niederschrift

über die **27. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 06.03.2018, 19:30 Uhr bis 22:25 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz	CDU
----------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Heinrich Stumpf	AfD
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis
-----------------------------	---

Beratende Mitglieder

Frau Anke Brunn	SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Herr Lorenz Deutsch	FDP

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen Köln
Herr Bernd Streitberger	Sanierung Bühnen Köln
Herr Stefan Bachmann	Schauspiel Köln

Gäste

Herr Prof. Siegburg	Kanzlei Hecker Werner Himmelreich
Herr Dr. Reuber	Kanzlei Hecker Werner Himmelreich

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Kunst und Kultur
-------------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU

Beratende Mitglieder

Frau Judith Wolter	pro Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	Gute Wählergruppe Köln
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Ludwig von Rautenstrauch	
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özkücük	TSD

Frau Ute Palm

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-
politik

Herr Jochen Saurenbach

Rheinfetisch e.V.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Helge David Gilberg

LSVD Ortsverband Köln e.V.

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter(innen) der Verwaltung und die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Vorsitzende bittet Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach evtl. Änderungen der Tagesordnung vorzutragen. Die Beigeordnete erklärt, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

Zu Beginn der Sitzung gibt es eine Stellungnahme zur Vertragsverlängerung des Schauspielintendanten – Herrn Bachmann.

Tischvorlagen:

TOP 2.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: „Beauftragung eines unabhängigen Sachverständigen zur Erstellung eines Gutachtens zur Aufklärung der Verantwortlichkeiten für die Ursachen des „Bühnendebakels“.
AN/0337/2018

Zu TOP 3.1 Anlage – Schreiben des RPA an die Bühnen – für die Vorlage „Abschluss von zwei Rahmenvereinbarungen über Zeitarbeitpersonal bei den Bühnen der Stadt Köln“
Bedarfsprüfung vom 06.02.2018
0478/2018

Die Beigeordnete bittet, den Herren Prof. Sieburg und Dr. Reuber das Rederecht zu folgendem Tagesordnungspunkt zu erteilen:

Zu TOP 5.2 „Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich“

Der Ausschuss erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Stellungnahme zur Vertragsverlängerung des Schauspielintendanten

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anträge

2.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Beauftragung eines unabhängigen Sachverständigen zur Erstellung eines Gutachtens zur Aufklärung der Verantwortlichkeiten für die Ursachen des „Bühnendebakels“
AN/0337/2018

3 Allgemeine Vorlagen

- 3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss über den Abschluss einer Rahmenvertragsvereinbarung über Zeitarbeit bei den Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeiten 2018/19 und 2019/20
0478/2018
- 3.2 Auslobung eines Gutachterverfahrens als Mehrfachbeauftragung zur Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes im Opernquartier Köln
3230/2017

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

- 5.1 4. Quartalsbericht und vorläufiger Jahresabschluss der Bühnen Köln für die Spielzeit 2016/17
3592/2017
- 5.2 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öffentlicher Teil
2733/2017

Gutachten Störungen Projekt Sanierung Bühnen 2733/2017, hier: Beantwortung der Ergänzungsfragen des RPAu vom 26.09.2017
3460/2017
- 5.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
0540/2018

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Schriftliche Anträge

9 Allgemeine Vorlagen

10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Mitteilungen des Eigenbetriebs

11.1 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – nicht öffentlicher Teil
2734/2017

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Stellungnahme zur Vertragsverlängerung des Schauspielintendanten

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt Herrn Bachmann und bittet ihn zu Wort.

Herr Bachmann berichtet über das Zustandekommen seiner Vertragsverlängerung als Schauspielintendant und über die spezielle Situation, insbesondere geprägt durch das Interim. Herr Bachmann blickt auf seine Zeit hier zurück. Er ist mit Ablauf des Vertrages für eine Gesamtdauer von acht Jahren am Kölner Schauspiel tätig gewesen. Er freut sich diese Erfahrung gemacht zu haben.

Frau Dr. Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Bachmann für seine Leistung, den Standort vorangebracht zu haben und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

1 Schwerpunktthemen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Schriftliche Anträge

2.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betr.: "Beauftragung eines unabhängigen Sachverständigen zur Erstellung eines Gutachtens zur Aufklärung der Verantwortlichkeiten für die Ursachen des „Bühnendebakels“ AN/0337/2018

Die Vorsitzende schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag nach dem Bühnengutachten - unter TOP 5.2 - zu behandeln.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zu dem bereits vorliegenden Gutachten der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich vom 28.08.2017 über die „Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln“ gem. dem Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 10.05.2016 (AN/0533/2016) und (AN/0891/2016) und dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Köln vom 24.11.2016 (AN/1987/16) einem unabhängigen Sachverständigen den Auftrag zu erteilen, ein Gutachten zu den Verantwortlichkeiten für die Ursachen des „Bühnendebakels“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Dringlichkeitsantrag wurde von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss über den Abschluss einer Rahmenvertragsvereinbarung über Zeitarbeit bei den Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeiten 2018/19 und 2019/20 0478/2018

Frau Stahlhofen bittet bei der Vorlage um den Hinweis in der Niederschrift, dass es sich ausschließlich um „Zeitarbeitsverträge“ handelt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln erkennt den Bedarf für Zeitarbeit bei den Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeiten 2018/19 und 2019/20 mit einem geschätzten Volumen von ca. 480.000,-- € (netto) an. Die Bühnen der Stadt Köln werden beauftragt, das entsprechende Leistungsverzeichnis aufzustellen und die erforderliche Ausschreibung vorzunehmen.

Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

„Rahmenvertragsvereinbarungen über Zeitarbeit bei den Bühnen der Stadt Köln.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Auslobung eines Gutachterverfahrens als Mehrfachbeauftragung zur Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes im Opernquartier Köln 3230/2017

Frau Stahlhofen bittet darum, die Arbeitsgemeinschaft Schwerbehinderte bei der Vorlage miteinzubeziehen.

Herr Streitberger erläutert, dass die Auslobung eines Gutachterverfahrens im gestrigen Verkehrsausschuss beraten worden ist und von dort auch die Bitte bzgl. der Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft Schwerbehinderte gekommen ist. Dies wird entsprechend berücksichtigt. Des Weiteren weist er auf eine Veränderung bei den aufgeführten Planungsbüros hin. Die Firma TOPOTEC 1 GmbH, aus Berlin, hat abgesagt und das Atelier Loidl GbR, aus Berlin, ist dafür nachgerückt.

Herr Dr. Elster weist darauf hin, dass es lt. Medienberichten Proteste gegen die Gestaltung des Platzes gegeben hat. Er fragt nach, ob das Verfahren sichergestellt ist oder ob mit Streitigkeiten mit Rechteinhabern zu rechnen ist. Er hat in der Vorlage zur Kenntnis genommen, dass Frau Grümmer ein Mitglied der Beurteilungskommission ist.

Herr Streitberger führt aus, dass durch dieses Verfahren versucht wird einen Konsens zu schaffen, damit alle mitmachen und es keinerlei Vorbehalte gegen die Platzgestaltung sowie das Verfahren gibt.

Beschluss:

Der Rat beschließt, für die Möblierung des Offenbachplatzes ein Gutachterverfahren als Mehrfachbeauftragung mit sechs eingeladenen Landschaftsarchitekten gemäß der Anlage zu dieser Vorlage durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 4. Quartalsbericht und vorläufiger Jahresabschluss der Bühnen Köln für die Spielzeit 2016/17 3592/2017

Die Vorsitzende bittet Herr Wasserbauer kurz zu Wort.

Herr Wasserbauer erläutert den 4. Quartalsbericht und teilt mit, dass alle drei Sparten mit einer positiven Bilanz abgeschlossen haben. Auf die mündliche Anfrage von Herr Sörries aus der letzten Sitzung teilt er mit, dass das Gastspiel Wolkenburg soweit fertiggestellt ist und in der nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Herr Dr. Elster fragt nach dem „Sperrern“ von Sitzplätzen, die für bestimmte Vorstellungen nicht zur Verfügung stehen. Weiterhin bittet er zu erklären, wieso der erwirtschaftete Durchschnittspreis je Eintrittskarte unter 20,00 Euro liegt und warum es bei der Oper eine 10,7 %ige Steigerung der Aufführungen gibt.

Herr Wasserbauer wird diese Fragen schriftlich beantworten.

Frau Stahlhofen fragt nach der Abnahme der Bühne im Opernhaus und die Darstellung der Abschreibung.

Herr Wasserbauer informiert darüber, dass bezüglich der Abschreibung „Sanierung der Oper“ Abstimmungsgespräche mit der Kämmerei stattfinden. Er geht davon aus, dass die haushaltsmäßige Abschreibung der Sanierung in einem anderen Teilansatz des Haushaltsplanes abgewickelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss Bühnen hat die Mitteilung - mit erneuter Wiedervorlage - zur Kenntnis genommen.

5.2 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öffentlicher Teil 2733/2017

Gutachten Störungen Projekt Sanierung Bühnen 2733/2017, hier: Beantwortung der Ergänzungsfragen des RPAu vom 26.09.2017 3460/2017

Die Vorsitzende begrüßt die Herren Prof. Sieburg und Dr. Reuber von der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich und bittet kurz die Ergebnisse des Gutachtens, mit Blick auf die Konsequenzen für die weitere Arbeit, vorzustellen.

Herr Prof. Sieburg erläutert, dass in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt im Vorfeld ein konkretes Konzept erarbeitet worden ist, welches die Grundlage der Mandatierung der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich ist. Die Handlungsempfehlungen sind im Wesentlichen im öffentlichen Teil des Gutachtens enthalten. Von den 17 Handlungsempfehlungen sind sieben Primärursachen identifiziert, die dazu geführt haben, dass das Projekt gescheitert ist. Es sind vier Sekundärursachen identifiziert, die zum Entstehen der Primärursachen beigetragen und weitere Störungen, die das Ganze noch begünstigt haben. Er erläutert ausführlich die Handlungsempfehlungen des Gutachtens. Laut Herr Prof. Sieburg ist die Meinung des Rechnungsprüfungsausschusses, dass auch die Beauftragung eines weiteren Gutachters - hinsichtlich der Störungen - nicht zu einem anderen Ergebnis kommen wird, so dass es nicht sinnvoll ist ein weiteres Gutachten zu beauftragen.

Herr Deutsch fühlt sich durch das Gutachten bzgl. der Ursachen gut unterrichtet. Er weist jedoch darauf hin, dass es 2014 schon Hinweise auf Probleme auf der Baustelle gab.

Herr Dr. Reuber äußert dazu, dass im nicht öffentlichen Teil des Gutachtens auf Seite 92 diese Fragestellung ausführlich behandelt wird.

Herr Dr. Elster fragt nach den Ausschreibemodalitäten und der Honorarstruktur.

Herr Dr. Reuber erläutert, dass die Ausschreibemodalitäten im Gutachten - im nicht öffentlichen Teil - ausführlich dargestellt sind. Es ist nicht der niedrigste, sondern der mittlere Preis gewertet worden. Es ist eine sogenannte Mittelwertmethode (-berechnung) erfolgt und das ist im Gutachten so dargestellt.

Herr Prof. Schäfer sieht eine massive Kritik in dem Gutachten, dass die Stadt nicht mehr in der Lage war nach rechts und links zu sehen mit der Fixierung auf den Eröffnungstermin 07.11.2015. Die Frage ist, wann und wem hätte es auffallen müssen und wann hätte man die Baustelle stoppen müssen.

Herr Prof. Sieburg erläutert, dass die Beauftragung zum Gutachten nicht die namentliche Benennung von städtischen Verantwortlichen beinhaltet hat. In dem vorliegenden Gutachten sind verschiedenste Störungsursachen identifiziert worden. Im Ergebnis ist man zu der Aussage gelangt, dass die gewählte Projektstruktur nicht geeignet gewesen ist, bei einem gestörten Ablauf, das Projekt ordnungsgemäß abzuwickeln.

Seiner Einschätzung nach wurde über diesen Punkt im nichtöffentlichen Teil des Gutachtens ausführlich berichtet.

Er ist der Auffassung, dass keine Kommune über ausreichendes Personal verfügt, um die Baustelle/n regelmäßig zu kontrollieren. Deshalb auch die Handlungsempfehlung die Bauabwicklung von der Projektüberwachung zu trennen.

Herr Prof. Dr. Lemper äußert, dass die entscheidende Frage ist, ob der aufgebaute administrativ verordnete Termindruck die Ursache des Problems ist. Er ist der Auffassung, dass diese Frage nicht ordnungsgemäß beantwortet worden ist und der Betriebsausschuss nicht die notwendigen Informationen erhalten hat.

Herr Prof. Sieburg weist auf die Einzeldarstellungen auf Seite 72 ff. des Gutachtens hin. Den Vorwurf, bei der Erstellung des Gutachtens nicht hinreichend objektiv gewesen zu sein, weist er von sich.

Frau von Bülow äußert, dass die Vorlage im Rechnungsprüfungsausschuss zweimal zurückgestellt wurde und dass das ein Hinweis für viele gestellte Fragen ist. Im Rechnungsprüfungsausschuss waren die Mitglieder mehrheitlich der Auffassung, die Handlungsempfehlungen ernst zu nehmen und sich für zukünftige Bauprojekte anders aufzustellen.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, beendet die ausführliche Debatte und bedankt sich bei den Herren Prof. Sieburg und Dr. Reuber.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss Bühnen hat die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

5.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz 0540/2018

Herr Streitberger berichtet über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und weist darauf hin, dass im Januar nichts Entscheidendes passiert ist.

Er antwortet auf die Frage von Herrn Dr. Wackerhagen, was mit der Klage vor Gericht ist, dass die Terminierung der „Feststellungsklage“ vom Gericht noch aussteht.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss Bühnen hat die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

6 Schriftliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Mündliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)